

Projekt Schulsozialarbeit

Zum Team des GeyserHaus e.V. gehören drei Schulsozialarbeiterinnen, die an folgenden Schulen im Planungsraum Leipzig-Nord tätig sind:

- Adam-Friedrich-Oeser-Grundschule Leipzig
- Karl-Liebknecht-Grundschule Leipzig
- 33. Grundschule Leipzig

Aufgrund der Schulschließungen (bis einschließlich 17.04.20) arbeiten die Schulsozialarbeiterinnen momentan nicht am Standort Schule, bieten aber während der Schließzeit folgende Unterstützungsmöglichkeiten an:

Liebe Eltern, liebe Kinder,

wir möchten Ihnen/Euch auch während der schwierigen Zeit außerhalb der Schule Unterstützung anbieten. Deshalb haben wir eine Telefonsprechstunde eingerichtet und noch ein paar Tipps für die Zeit zuhause online gestellt.

Die **telefonische Sprechstunde Schulsozialarbeit** gilt als Sonderregelung während der Schulschließung bis einschließlich 17.04.20

zu folgenden Zeiten:

33. Grundschule Leipzig

Mo-Fr: 09-13 Uhr

und nach Vereinbarung

Tel: 0176-43454600

E-Mail: ssa-33.gs@geyserhaus.de

Adam-Oeser-Grundschule Leipzig

Mo-Fr: 8-12 Uhr

Die-Do: 17-18 Uhr und nach Vereinbarung

Tel.: 0179-4387640

E-Mail: ssa-oeser@geyserhaus.de

Karl-Liebknecht-Grundschule

Mo-Fr: 10-14 Uhr

und nach Vereinbarung

Tel.: 0176-43453073

E-Mail: ssa-karlie@geyserhaus.de

Was kann Schulsozialarbeit im Moment leisten?

- telefonischen Kontakt zu den Kindern herstellen
- telefonische Beratung für Eltern zu erzieherischen Fragen, Konflikten innerhalb der Familie etc.
- Information und Vermittlung zu weiterführenden Hilfsangeboten (z.B. Familienberatungsstellen, ASD usw., jedoch ist auch hier ein eingeschränktes Leistungsangebot zu erwarten)

Hier ist noch ein sehr hilfreicher link vom Kinderschutzbund, der viele Hilfsangebote und nützliche Tipps enthält:

<http://www.kinderschutzbund.de/aktuelles/detail/article/familienalltag-in-zeiten-von-covid-19.html>

Diese besondere Zeit stellt Familien vor neue Herausforderungen. Anstatt in Panik zu verfallen, ist es wichtig sich gegenseitig zu stützen, sich Stress zu nehmen und ruhig zu bleiben. Folgende Tipps können dabei unterstützen:

Struktur und Grundregeln

1. Der Alltag braucht Struktur. Wenn Kita, Schule und der Weg zur Arbeit wegfallen, müssen wir die Struktur selbst schaffen. Konkret: Stundenplan bzw. Tagesablaufplan gemeinsam abstimmen, aufhängen, einhalten.
2. Jede*r Erwachsene bekommt pro Tag mindestens 1–2h Zeit alleine. Ohne Arbeitsauftrag. Für die eigene geistige Gesundheit.
3. Ausgefallene Dinge im Haus durchführen. Wenn Donnerstag um 15:00 Musikschule war, dann wird donnerstags um 15:00 zuhause getanzt und gesungen.
4. 2–3x am Tag wird 5 Minuten gemeinsam aufgeräumt.
5. Es gibt mittags Ruhezeiten. Man kann lesen, schlafen, malen. 30–45 Minuten gemeinsame Ruhe.
6. Es gibt jeden Tag gemeinsame Aktivitäten.
7. Feste Morgen- und Abendroutinen, mit denen man gemeinsam den Tag beginnt und beendet, plant und abschließt. Morgens über die Wünsche sprechen und abends reflektieren, was gut war und was nicht.
8. Den Kindern erklären, was gerade passiert und warum wir zuhause sind. Gern auch dokumentieren in Form von Tagebüchern, Bildern, Sprachaufnahmen. Hilft bei der Verarbeitung!

9. So viel rausgehen wie möglich. Garten, Park, Feld, ... es gibt genug Möglichkeiten, 2–3h frische Luft am Tag **ohne Kontakt zu anderen Personen** zu bekommen.

Soziale Kontakte außerhalb der Kernfamilie ermöglichen

1. Alle Familienmitglieder brauchen z.B. am Telefon Gesprächspartner*innen außerhalb des Haushalts. Raum und Zeit dafür einräumen und klar besprechen, dass das möglich ist und wertgeschätzt wird.
2. Auch für die Kinder ermöglichen. Oma oder Freunde anrufen (per Telefon oder Videoanruf o.ä.) und dann aus dem Zimmer gehen. Dann kann auch die 6-Jährige mal der Oma ein Geheimnis verraten. Ist wichtig!

Zuhause lernen

Wenn Schulen und Kita zu sind, fällt wichtiger Input für die Kids weg.

1. Feste Zeiten für Kita oder Schulzeit. Z.B. von 9:30–11:00: 3 x 25 Minuten lernen plus 5 Minuten Pause, dies am kann am Nachmittag wiederholt werden. Mit Kita-Kindern kann man Basteln, Singen, Malen sein und für die Schulkinder können passende Themen/ Bücher interessant sein.
2. Wenn möglich: Ein Elternteil schult, der andere hat frei (oder arbeitet).

Quelle: https://medium.com/@holger.heinze_81247/20-überlebensregeln-für-familien-im-covid19-lockdown-3f06e4b23d08